

✚ Per 25. September sind die **Jahresbeiträge** von ca. 35 % unserer Mitglieder noch ausstehend. Bitte überprüfen Sie, ob Sie Ihren Beitrag entrichtet haben und falls noch nicht, so bitten wir um kurzfristige Einzahlung auf unser Konto 142 832 bei der SPK Jena (BLZ 830 530 30). Vielleicht können Sie einen Dauerauftrag auslösen, um zukünftig ein Vergessen auszuschließen.

✚ Anmeldungen für die **Teilnahme am Herbst-Preisskat** (17.10.09) bitten wir bis zum 5. Oktober an Herrn Dietmar Aust (Tel. 03641 441757) mitzuteilen.

✚ Für die Teilnahme an der diesjährigen **Weihnachtsfeier** am 19. Dezember im Jenzighaus bitten wir um Bestätigung, auch mit Angabe einer gewünschten Taxi-Anfahrt auf den Berg, bis zum 01.12.09 an Herrn Wolfgang Eifler.

✚ Anlässlich des Festtages „**750 Jahre Eingemeindung Wenigenjena**“ am 22.08.09 war unsere Gesellschaft mit einem Info-Stand präsent und informierte die Öffentlichkeit über Historie und unsere gegenwärtige Ehrenamtstätigkeit, was von Besuchern mit Interesse aufgenommen wurde.

✚ Das Energie-Unternehmen **e-on** spendete als Ersatz für die bei Arbeiten zur Aufstellung eines neuen Hochspannungsmastes zerstörte Bank eingangs des Wanderweges eine neue **Bank aus Edelstahl** und übergab diese feierlich am 3. Juli an unsere Gesellschaft.



Infostand am Camsdorfer Ufer



Übergabe der „e-on-Bank“

✚ Der neue **Wanderparkplatz** am Beginn des Wanderweges zum Jenzig ist inzwischen fertig gestellt und erleichtert nunmehr allen Wanderern die Suche nach einem Parkplatz. Unser Dank gilt dem Stadtforstamt sowie den Mitarbeitern der ÜAG Jena, die diesen Parkplatz errichtet haben.

### Nächste Veranstaltungen

03.10.09 09:00 Uhr Wanderung 3. Etappe SaaleHorizontale (Dorndorf nach Beutnitz)  
17.10.09 14:30 Uhr Herbst-Preisskat im Jenzighaus  
24.10.09 18:00 Uhr Weinverkostung im Jenzighaus  
21.11.09 18:00 Uhr Treffen mit Nachbarvereinen im Jenzighaus  
05.12.09 17:00 Uhr Besichtigung Braugasthof „Papiermühle“  
19.12.09 18:00 Uhr Weihnachtsfeier im Jenzighaus

### Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.  
Redaktion: Hans J Ratzenberger  
Erscheinungsweise: quartalsweise  
Redaktionsschluss: 25. September 2009

# Jenzig-Bote

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V.  
Ausgabe Nr. 11 September 2009



*Liebe Jenziger,  
wie üblich finden in den Sommermonaten verglichen zu anderen Quartalen nicht so oft Veranstaltungen unserer Gesellschaft statt und unser Chor legte eine verdiente Sommerpause ein. Trotzdem gab es auch in dieser Zeit ein reges Vereinsleben und zahlreiche Arbeitseinsätze einiger rastloser Mitglieder am Berg. Unser Dank gilt besonders den aktiven Teilnehmern und Mitgestaltern. Bis Ende November ist der Veranstaltungsplan für das Jahr 2010 zu erarbeiten und wir würden Ihre Vorschläge dafür gern aufnehmen. Bitte lassen Sie uns Ihre Ideen telefonisch oder schriftlich bis dahin zukommen.*

*Holla-Ho, Ihr Vorstand*

### Veranstaltungen im 3. Quartal 2009

#### Wanderung Saalehorizontale 2. Etappe am 18. Juli 2009

Nach lang anhaltenden, teils stürmischen Regenfällen in der Nacht zuvor dachte man sich, oh, die Wanderung wird doch nicht ins Wasser fallen? Aber nein, Petrus wollte nur die Waldbrandgefahr mindern und wusste, dass wir wandern wollten. So drehte er dann gegen 4:00 Uhr den Hahn zu, ließ es schön bewölkt und nicht zu warm werden, das ideale Wanderwetter. So trafen wir uns dann um 9:00 Uhr in Zwätzen, mit Wanderfahne und jeder Menge guter Laune und Zuversicht im Rucksack. Nach dem "Akademischen Viertel" ging es gut bergauf, durch den Ort Zwätzen, zum Vogtsholz, wo leider die Stimmung durch das Werk von Vandalen mit umgestürzter Sitzgruppe und sinnlos beschmierter Erklärungstafel getrübt wurde. Über die Neuengönnauer Platte mit herrlicher Aussicht in das Saaletal setzten wir die Wanderung zielstrebig fort. Natürlich fehlten auch nicht entspannende Rasten mit Einnahme von „Beschleunigern“ aus der Destille von Margrit Neumeister. Dann ging es erst einmal bergab nach Neuengönnau und einem Lehrpfad hinunter an die B 88 und von dort aber gleich wieder kontinuierlich recht steil bergauf zu den Dornburger Schlössern. Hier



Ein Teil der lustigen Wanderschar

konnten wir die verbrauchten Kraftreserven durch ordentliche Thüringer Küche wieder auffüllen. Gut gestärkt ging es zu den Schlossgärten, vorbei an unzähligen Rosenstöcken zur Terrasse mit herrlichem Blick auf das Saaletal. Beste Gelegenheit sich mit einem musikalischen Gruß, an der "Saale hellem Strande..." dargeboten von unserem Berghornisten Alois für diesen schönen Tag zu bedanken. Nach Abstieg zum Bahnhof Dorndorf ging es zurück mit der Regionalbahn nach Jena.

(Ulrich Weber)

Einer Einladung des **Kleingartenvereins „Am Jenzig e.V.“ zum 75. Jubiläum am 15.08.2009** folgten zwölf Jenziger zum zünftigen Gartenfest im Areal der Distelschenke. Der Gastgeber gab sich redlich Mühe bei der kulinarischen Versorgung mit Spanferkel am Spieß, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Bratwürsten und –brätel sowie reichlich Flüssigem. Die kulturelle Umrahmung mit dem Wenigenjenaer Chor und Jugendakkordeonorchester „Da Capo“ sowie eine von „Zwergen“ des Gartenvereins durchgeführte Glücksrad-Lotterie trugen zur guten Stimmung bei. Wir überbrachten die Glückwünsche unserer Gesellschaft und dankten mit einem Geschenk in Form des „Jenzig-Bembels“ und dazugehörigem Wernesgrüner-Jenzig-Bräu. Insgesamt ein unterhaltsamer Nachmittag, der sicherlich allen gut gefallen hat. (Hans J Ratzenberger)



Übergabe des Geschenkes an Vorsitzenden Jörg Hobrack

### Sommernachtsball auf der Jenzig-Terrasse am 22.08.09

Ein tolles Sommerwetter empfing uns ab 18.00 Uhr, die bunte Lichterkette, mit frischen Sonnenblumen dekorierte Tische, bunte Sonnenschirme und gut vorbereitete Wirtsleute - was sollte da noch schief gehen? Leider war die geringe Beteiligung von nur ca. 30 Gästen etwas enttäuschend. Es trudelten zwar später noch einige Gäste ein, doch durch am gleichen Abend stattfindende vielfältige andere Veranstaltungen im Tal nahmen offensichtlich weitere vom Aufstieg auf den Jenzig Abstand. Aber es wurde dennoch recht gemütlich. Unsere Frauen waren angetan von den liebevoll gestalteten Longdrinks unserer Wirtin Susanne. Das Essen schmeckte allgemein vorzüglich, die Disko-Klänge des DJ Max waren prima abgestimmt auf unsere Generation. Die in drei Abteilungen durchgeführte Tombola, moderiert von mir - Glücksfee war eine in wunderschönem blausamtenen Mittelalterkleid gekleidete Frau Sabine Weiß, freiberuflich tätige Stadtführerin, die ich am



Tanzvergnügen unter dem Nachthimmel

Infostand des Camsdorfer Ufers „geworben“ hatte. Bis gegen Mitternacht hielten es einige Gäste aus – ein wunderschöner Abend verklang mit Max, dem Feuerschlucker. Fröhlich verließen wir den Berg. Erstmals konnten die PKW-Fahrer ihre Fahrzeuge am neuen Wanderparkplatz abstellen - ebenfalls ein weiterer Schritt in die Zukunft. (Wolfgang Eifler)

### Berichte von unserem Chor

Am 06.Juli, letzte Singstunde vor der Sommerpause, besuchten wir unseren ehemaligen Bassist **Klaus Weber**. Er ist nun schon seit 8 Jahren an das Pflegebett gebunden und sehnte sich bereits lange nach einem Besuch des Chores. Nun war es so weit, 23 Sängern traten an sein Krankenbett und boten ihm zu Ehren eine echte Singstunde. Eine Reihe ihm vertrauter Lieder wurden vorgetragen. Klaus war ergriffen und gerührt. Von der Wand seines Krankenzimmers leuchtete die Ehrenurkunde „60 Jahre Mitglied in der Jenzig-Gesellschaft“. Er ist gegenwärtig der älteste Jenziger und trug zu diesem Anlass mit Stolz sein Polo Shirt mit dem Vereinseblem. Nach dem Gesang stießen wir mit Klaus herzlich an und wünschten ihm noch einige, möglichst schmerzfreie, Jahre. Wir versprechen ihm wiederzukommen. (Wolfgang Eifler)



Traditionell nahm unser Chor wieder am **Morgensingen der Fuchsturm-Gesellschaft** am 06.09.09 teil und trug mit seinen Darbietungen zu einem kurzweiligen Vormittag auf der Terrasse der Fuchsturmes bei.

Mit unserem Auftritt zum **Denkmaltag am 13.09.09** dokumentierten wir vor der Burgruine unsere Verbundenheit mit der Lobdeburggemeinde und übergaben eine Geldspende für die weitere Sanierung der historisch bedeutsamen Ruine

### Interessantes aus unserer Chronik

Obleich etwas versteckt, kann man am Rande des Jenzig-Plateaus ein kleines Bauwerk entdecken, das mit dem Familienwappen der von Tümplings (siehe Bild) verziert ist und auf den ersten Blick wie eine kleine Gruft wirkt. Diesem Eindruck ist es wohl auch geschuldet, dass dieser kleine Bau, der ursprünglich als Schutzhütte errichtet worden war, fälschlicherweise häufig für ein Hundegrab gehalten wurde. Angesichts einer außen befestigten Steinplatte, die darauf verweist, dass „Caesar hier begraben liegt“, vermutete man schlichtweg, von Tümpling hätte dort seinen Jagdhund begraben. Tatsächlich erinnerte diese Steinplatte an einen Streich, den Geschichtsstudenten einst ihrem Professor Klopffleisch gespielt hatten. Diese hatten dem begeisterten, jedoch mitunter durch zweifelhafte Datierungsmethoden auffallenden Archäologen, der sich auf Grabungen der einstigen Wallanlage auf dem Jenzig spezialisiert hatte, eben dort ein „Hünengrab“ gebastelt und ihre Entdeckung mitgeteilt. Bei einer groß angelegten Ausgrabungsaktion mit großem Zuschauertrass brachten dann die grabenden Hände Klopffleischs etwas glänzendes ans Tageslicht: einen nagelneuen Bierkrug mit der Widmung „Julius Caesar liebt seinen lieben Klopffleisch!“

